



„Gerne untersuche
und berate ich Sie.“

Karen Grosstück
Logopädin

Behandlungstechniken

Die Techniken sind mehreren Methoden entnommen und in entsprechenden Fortbildungen erworben worden:

CMD

Craniomandibuläre Dysfunktionstherapie

MST

Manuelle Stimmtherapie nach
Gabriele Münch

- MST Orofazial (Kopf)
- MST Laryngeal (Hals)
- MST Pulmonal (Brust)
- MST Faszial (Bindegewebe)

Laryngeale Manipulation und Osteopathie

nach Jacob Liebermann

Verordnung

Logopädie ist ein Heilmittel und muss ärztlich verordnet werden. Manuelle Logopädie ist nicht Bestandteil der logopädischen Grundausbildung. Alle Behandlungstechniken werden in speziellen Weiterbildungskursen erworben. Wir bieten Manuelle Logopädie als IGeL Leistung an (privat Leistung).

Dauer und Umfang der Behandlung:

Einheit: 30, 45 oder 60 Minuten, 1x pro Woche

4-10 Behandlungen a 45 Minuten sind in der Regel ausreichen (je nach Störungsursache).

Weitere Informationen:

www.manuelle-stimmtherapie.de

www.cmd-therapie.de

Literatur:

Gabriele Münch; Manuelle Stimmtherapie,
Schulz Kirchner Verlag

Thomas W. Myers; Anatomie Trains, Myofasziale
Leitbahnen, Elsevier

Roland Gautschi; Manuelle Triggerpunkttherapie,
Thieme Verlag

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 8.30 - 18.00 Uhr

Telefonische Anmeldung:

Mo., Di., Mi., Fr.: 9.00 - 11.00 Uhr,

Do.: 10.00 - 12.00 Uhr

Kattjahren 8

22359 Hamburg (Volksdorf)

Tel.: 040 / 603 23 47

Fax.: 040 / 603 23 48

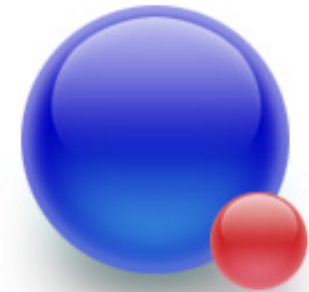
Web: www.grosstueck-logopaedie.de

E-Mail: info@grosstueck-logopaedie.de



Manuelle Logopädie

Manuelle Stimmtherapie
Manuelle Sprechtherapie
Manuelle Schlucktherapie



Logopädische Praxis
Zentrum für innovative Logopädie
Karen Grosstück

Logopädie –
durch Sprache wird das Leben menschlich.

Manuelle Logopädie

Manuelle Behandlungen sind durch die Hände der Therapeutin ausgeführte Therapietechniken. In der Logopädie können sie insbesondere für die Bereiche Atmung, Stimme, Sprechen und Schlucken genutzt werden.

- Verspannungen des Brustkorbs und des Zwerchfells können die Atmung beeinträchtigen.
- Beeinträchtigte Hirnnerven (insb. in den Halswirbeln 1-5) beeinflussen den Kehlkopf, die Atmung und die Zunge.
- Verspannte Kiefermuskulatur führt u. U. zu Schmerzen, Zähneknirschen, Kiefersperre.
- Ungünstige Spannungen zwischen den einzelnen Schädelknochen können Blockaden verursachen, die wiederum zu Nasennebenhöhlenentzündungen, Kopfschmerzen, Druckgefühl, etc. führen können.
- Verklebtes Bindegewebe kann zu Lymphstau, Stoffwechselstörungen und eingeschränkter Beweglichkeit führen.
- Ein hochstehender Kehlkopf kann zu Stimm- und/ oder Schluckstörungen führen.
- Eine durch eingeeengte Nerven nicht frei bewegliche Zunge kann Aussprache- und / oder myofunktionelle Störungen bedingen.

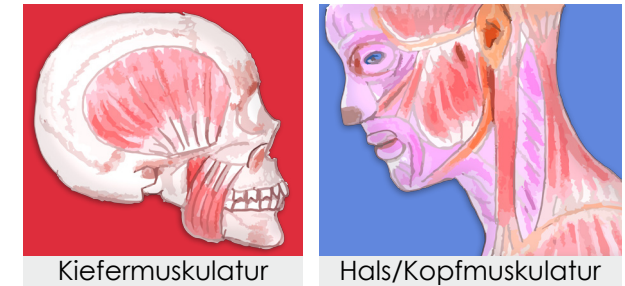
Es gibt viele weitere Zusammenhänge zwischen eingeschränkten körperlichen Strukturen und Atem-, Stimm-, Sprech- und Schluckstörungen.

Arbeitsweise in der Manuellen Logopädie

Es werden grundsätzlich keine manipulativen Techniken (wie z.B. in der Chiropraktik) eingesetzt. Es handelt sich um mobilisierende Techniken. Auch werden insbesondere die häufig betroffenen Halswirbel nicht direkt beeinflusst. Ggf. empfehlen wir Ihnen eine ärztliche Abklärung und/oder Osteopathie, Physiotherapie, Orthopädie o.a.

Therapieziele

- Mobilisierung: freie Beweglichkeit der behandelten Strukturen
- Erleichterung bis hin zur Wiederherstellung einer gewünschten Funktion
- Eutonie : Lösung von Verspannungen, Verbesserung der Durchblutung und des Stoffwechsels, Verbesserung der neuralen (nervlichen) Steuerung
- Schmerzlinderung, Abbau von Druck-/ Enge-/ Spannungsgefühlen
- Verbesserung der Stimmqualität (mehr Resonanz, weniger Nasalität)
- Erleichterung /Verbesserung des Schluckens



Symptome/Probleme

Symptome, die u.U. durch manuelle Techniken beeinflusst werden können:

- Enge-/ Spannungsgefühl in Brustraum, Hals oder Kopf
- Schluckbeschwerden
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen, bei denen konservative Techniken nicht nachhaltig gewirkt haben
- Myofunktionelle Störungen (Muskuläre Schwächen im Mund-/ Gesichtsbereich)
- Atemprobleme ohne erkennbare Ursache
- Muskuläre Verspannungen in Brustraum, Hals oder Kopf
- Kieferprobleme (Knirschen, Pressen, Kiefersperre,...)
- Stimm-, Sprech- und Schluckprobleme bei neurologischen Erkrankungen wie M. Parkinson, MS, ALS, o.a.